

Solinger Tageblatt

Konzert

Band wirbt musikalisch für Harmonie und Lebenslust



Adesa Roots bot Reggae und Grooves aus Ghana.

© Andreas Horn

Adesa begeistert Publikum mit ghanaischer Musik.

Von Rainer Lange

Die Gruppe Adesa hat am vergangenen Sonntag 260 Zuschauer im Solinger Bürgersaal begeistert. Adesa ist ghanaisch für „Menschheit“. In Ghana beendet dieses Wort auch Streit. Es besagt, dass Geburt und Tod nichts unterscheidet, weil der Mensch mit Nichts kommt und auch mit Nichts geht.

Diese lebensbejahende Botschaft transportierten kraftvolle Trommel-Rhythmen und ein treibender E-Bass in Verbindung mit eingängigen Melodien der Bambusflöte. Frontmann Julius Nartey, ein wahres Multitalent an verschiedenen traditionellen Instrumenten, setzte Akzente mit seinem Gesang. Sein Stiefvater ist der Kopf der Band, die 1989 gegründet wurde, dessen Schwager und Neffe sind auch dabei.

„Im Grunde sind wir eine große Familie, so sollte es die ganze Menschheit sein“, sagt Reinhard Conen. Die Gruppe habe mittlerweile vier Kontinente bereist und in manchen Jahren 200 Konzerte gegeben.

Die Gruppe bot mehr als Musik: Zwei Tänzer begeisterten die Zuschauer mit akrobatischen Elementen und Jonglage. Eine bunte Show, die Alt und Jung mitriss: Sofort wurde mitgeklatscht und wenig später auch mitgesungen. „Wo-ja-lo-lo“ und „Tu ma Tu“ – die Bedeutung blieb zwar unklar, aber es schien, als verstehe jeder die Botschaft der fröhlichen Musik. Überhaupt waren es Solinger, die neugierig abseits der eingefahrenen Musikstile einmal etwas anderes sehen und vor allem hören wollten.

Genau das bekamen sie mit der Mischung aus Reggae, ghanaischem „Highlife“ und modernen Sounds geboten. Eine Musik, die eindringlich, aber nie aufdringlich wirkte. Die Botschaft der Gruppe „Menschheit“ passte jedenfalls ausgesprochen gut zur Reihe Weltmusik